

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

66 (8.2.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanus und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil: H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Ertl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. ...

Nr. 66. Karlsruhe, Freitag den 8. Februar 1907. Telefon-Nr. 86. 23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 65 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 10; die Abendausgabe Nr. 66 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Der neue Reichstag.

(Unber. Nachdruck verb.) S. u. II. Berlin, 7. Febr. Im Reichstagsgebäude am Königsplatz herrscht jetzt eine eifrige Tätigkeit. Herr Jungheim, der Direktor beim Reichstage, der im vergangenen Sommer so tapfer das Hausrecht des Reichshauses gegen den Untersuchungsrichter verteidigte, als dieser Erzherzogs Pult durchsuchen wollte, gibt sich die größte Mühe, den Ballotbau recht wohlisch für die am 19. Februar neu einziehenden Reichsboten zu gestalten. Ganze Familien von Reinmachefrauen ziehen mit Schrubber und Bürste durch die weiten Räume, um jedem Stäubchen den Garaus zu machen. Der prächtige, weinrote Teppich im Vestibül, der seinerzeit 12 000 M. kostete, prangt in neuer Frische; und auch die Präfidentensimmer haben manchen neuen Schmuck erhalten. Im Plenarsitzungslokal hat unter den Fültern der Abgeordneten eine große Revolution stattgefunden. Nicht weniger als 36 „rote“ Sitze hat man umstürzen müssen. ...

ungsaale erscheinen, der keine von Heydebrand, der Führer der Konservativen im preussischen Abgeordnetenhaus, desgleichen, ebenso der jüdische, wichtige Kammerherr von Menzhausen. Von den Nationalliberalen nimmt der hochgeachtete Mannheimer Rechtsanwalt Baffermann als Führer der Partei wieder seinen Platz ein, der diplomatische vielgewandte Paasche desgleichen. Auch Prinz Schönau-Carolath kam wieder, wie schon so oft, seinem Unmut über den Automobil-Unfall Luft zu machen. Der prächtige Varr des Grafen Orisa bleibt gleichfalls dem Reichstag erhalten, während andererseits mit dem freisinnigen Volksparteiler Hll ein Riesenart aus dem Parlament verschwinden ist. Die freisinnige Volkspartei hat ihren Parteibekämpfer Dr. Müller-Meinungen behalten, ebenso den Sozialisten-Fresser Dr. Mugdan und den alten Varden Albert Träger. ...

gelangen konnte. Wird er im Reichstage jetzt noch eine Raisonanz finden? In den Volksversammlungen wirkt der behäbige Mann jedenfalls noch immer mit dem alten Zauber seiner Persönlichkeit und er reizt die Zuhörer stets hin, wenn er ihr Ohr mit der Kunst seiner Sprache entzückt. Zu keiner Partei rechnet sich der ehemalige Kolonialdirektor Pring von Hohenlohe-Langenburg, der nun vom Hause aus über Kolonialpolitik sich auslassen kann. Die Bündler präsentieren ihren Bundesdirektor Dr. Koeside und dem jungenerfährten Dieberich Oahu wieder. Die Zahl derer, die nicht wiederkehren, ist groß. Graf Baffermann wird nicht mehr die Präfidentenglocke schwingen, Herr von Kardorf nicht mehr die Sozialdemokraten aberfertigen. Der menschenfeue Ede Bernstein ist im Wahlsampfe unterlegen. ...

Badische Chronik.

Mannheim, 8. Febr. Heute vormittag erfolgte auf telegraphische Weisung von Berlin aus in den hiesigen Buchhandlungen die Beschlagsnahme der antimilitaristischen Broschüre „Soldatenrevue“. Heidelberg, 7. Febr. Hier ist ein Verein Heidelberger Hotelbesitzer gegründet worden. Heidelberg, 8. Febr. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern in der Reichshen Wadenschlucht hier. Der dafelöst beschäftigte Rademeister August Dorn rutschte beim Reinigen der Zentrifugemaschine aus und brachte den rechten Arm so unglücklich in die Maschine, daß ihm derselbe am Ellenbogengelenk vollständig abgesäufert wurde. Ziegelhausen (b. Heidelberg), 8. Febr. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern abend auf der Schönauerstraße. Das achtjährige Stündchen des Arbeiters Gp. Bar geriet beim Rodeln so unglücklich zwischen zwei Schlitten, daß ihm beide Beine gebrochen wurden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 8. Febr. Im Großh. Hoftheater sang gestern in Verdis „Aida“ ein Gast, Herr Tänzer, vom Stadttheater in Graz den Rhadames, ein Zeichen, daß die Nachricht von auswärts, nach welcher das verwaiste Lenoschach schon besetzt sei, nicht zutrifft. In Herrn Tänzer haben wir jedenfalls einen sehr ernsthaft zu nehmenden Bewerber. Vermag seine Stimme wohl auch noch nicht alle Anforderungen zu erfüllen, so besitzt sie doch viel jugendliche Frische und hat Klarheit und Wärme. Die Erscheinung des Künstler ist eine vorzügliche, sein Spiel war dagegen noch zu unfrei. Als „Rohengrin“ wird Herr Tänzer weiteres zu erweisen haben. — Frau Klaus-Fränkell als Aida hatte wegen Heiserkeit um Nachsicht gebeten, doch wurde ihre Stimme zusehends kräftiger und voller, wie auch ihr Spiel viel Sicherheit aufwies. Die vortreffliche Amneris Fr. E. hofers, Herrn Büttner's wirkungsvoller Amonastro, Herrn Kellers würdiger Oberpriester und Herrn R o h a s sympathischer Pharo sind hier vor kurzem noch gelobt worden. Chöre und Ballet gingen gut. Herr Lorenz dirigierte mit Schwung und das Orchester folgte mit anerkennenswerter Frische seiner Leitung.

offenes Wasser gebracht worden. Kapitän Hamlet ist darum überzeugt, daß Mikelsen Herchel-Island oder Banksland, sein eigentliches Ziel, erreicht hat und dort überwintern. Es ist nämlich Miksens Ansicht, von Banksland aus in östlicher Richtung über das Eis zu gehen. Er gab Kapitän Hamlet ein Verzeichnis von Gegenständen, welche er nachgeschickt zu haben wünscht. Wie Kapitän Hamlet dem Verleger Miksens, William Heimann, in London mitteilt, werden die in den nächsten Wochen von San Franzisko abgehenden Walfischjäger diese Gegenstände für Mikelsen mit sich nehmen.

London, 7. Febr. Dr. Sven Hedin, der eine Forschungsreise durch Tibet beendet hat, sandte das folgende Telegramm aus Kulluta: Dies ist die wunderbarste Reise, die in zweiundzwanzig Jahren in Asien gemacht habe. Achtundvierzig Meilen unbekanntes Landes sind erschloren worden. Wir hatten eine ausgezeichnete Reise diagonal durch das dunkelste Tibet. Wir verloren den ganzen Wagent rain, aber keinen einzigen Mann. Alle Karten und Aufzeichnungen wurden gerettet. Wir trafen die ersten Tibeter nach vierundachtzig Tagen der Einamkeit. Fünf Monate lang herrschte ein arktischer Winter, und die Temperatur beträgt jetzt 51 Grad Fahrenheit unter Null (-28 Grad Reaumur oder -35 Grad Celsius). Jeden Tag bläst ein starker Sturm. Ich habe viele neue Seen, Flüsse, Bergketten und Goldfelder entdeckt. Die geographischen Ergebnisse sind sehr reich. Es wurde eine Karte in 184 Blättern angefertigt. — hd Newyork, 8. Febr. (Tel.) Rockefeller stiftete der Verwaltung für öffentlichen Unterricht den Betrag von 32 Millionen Dollars zur Förderung des Unterrichts in den Vereinigten Staaten. Rockefeller hatte für den gleichen Zweck bereits früher 11 Millionen gespendet.

Gerichtszeitung

Δ Karlsruhe, 7. Nov. Sitzung der Strafkammer IV. Mit der Verhandlung einer Verurteilung wurde die heutige Sitzung der Strafkammer aufgenommen. Wegen einer Entscheidung des Schöffengerichts Baden, das ihn wegen Unterschlagung mit 6 Tagen Gefängnis bestrafte, war von dem Tagelöhner Adolf Eicher aus Ostersweier Verurteilung eingelegt worden. Das Gericht hatte Eicher für überführt erachtet, ein Sielengeschirr, das er im Jahre 1905 in Schöpfung von einem gewissen Zint geliehen, für sich behalten und in eigenem Ruken verkauft zu haben. Der Angeklagte legte gegen das schöffengerichtliche Urteil Verurteilung ein. Er behauptete, daß ihm das Sielengeschirr von Zint

geschenkt worden sei und daß er deshalb das Recht gehabt habe, dasselbe zu verkaufen. Für seine Darstellung trat Eicher heute einen Zeugenbeweis an, der aber vollkommen mißlang. Die Verurteilung wurde deshalb vertworfen.

Die Anklagesache gegen die Witwe Josephine Degler geb. Lang aus Görden wegen unehelichen Zusammenlebens war von der Tagesordnung abgesetzt worden. Einen vielleicht unerreichten Reford an gerichtlichen Vorkrafen bürtte der 48 Jahre alte Korbmacher Karl Friedrich Kumpf aus Waldangelloch erzielt haben. Sein Vorkrafenregister, das in der heute gegen ihn wegen Diebstahls verhandelten Anklage zur Verlesung kam, enthielt nicht weniger als 89 Einträge. Sie beginnen im Jahre 1873 mit einer Verurteilung wegen Unterschlagung; dann folgten zahlreiche Verurteilungen wegen Betrugs, Landstreicherei, Sachbeschädigung, einfacher und schwerer Diebstahle. Die letzten gegen Kumpf erlassenen Strafen waren längere Zuchthausstrafen. Heute war ihm zur Last gelegt, am 29. Dezember in Baden aus der Villa Pagari, in der er betteln wollte, einen dem Privatier von Keupler gehörenden Ueberzieher im Werte von 100 M entwendet zu haben. Der Angeklagte war geständig. Den Ueberzieher hatte er in Lichtental für 10 Mark verkauft. Das gegen Kumpf erlassene Urteil lautete auf 1 Jahr 9 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

In Baden-Baden besteht eine vom Gewerbeverein gegründete „Meister-Krankenasse“, deren Zweck, wie ihr Name schon besagt, darin besteht, den ihr angehörenden Handwerksmeistern in ernsten Krankheitsfällen materielle Beihilfe zu gewähren. Mitglied dieser Kasse war auch der Schneidermeister Wilhelm Bauer aus Lichtental. Er wurde im August vorigen Jahres krank und nahm damals die Hilfe der Krankenasse in Anspruch. Das hätte nun Bauer heute nicht auf die Anklagebank gebracht, wenn er nicht den Versuch gemacht haben würde, die Kasse zu schädigen und von derselben 36 M Krankengeld zu erlangen, auf das er keinen Anspruch hatte. Er suchte dies auf die Weise zu bewerkstelligen, daß er auf dem ihm von dem behandelnden Arzte am 21. September ausgestellten Krankenschein den Gesundheitsvermerk ausstricherte und sich von einem andern Arzte einen Krankenschein über eine Krankheitszeit vom 17. bis 29. September ausstellen ließ, für die er bereits das Krankengeld erhalten hatte. Bauer wurde wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

D. London, 7. Febr. Von dem fähnen dänischen Nordpolforscher Kapitän Eugen Mikelsen liegen Nachrichten vor. Der amerikanische Polkutter „Thetis“, Kapitän O. E. Hamlet, begegnete am 4. September 1906 bei „Dudsch of Welford“, Miksens Schiff, bei Point Barrow. Mikelsen wollte dort überwintern, war aber am 1. September von einem amerikanischen Walfischjäger ins Schlepptau genommen und in

Handwerkskammer Karlsruhe.

19. Vollziehung.

Karlsruhe, 8. Febr. Im Sitzungssaal des Stadtrats fand heute vormittag in Anwesenheit des Geheim. Regierungsrat Cron und des städtischen Kommissärs, Amtmann Gabendach, eine Vollziehung der Handwerkskammer statt.

Präsident Moser eröffnete die Sitzung um 10 Uhr mit einer Begrüßungsansprache, in der er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß heute zum ersten Male der Direktor des Landesgewerbeamts Geh. Rat Cron, in der Mitte der Handwerkskammer erschienen sei. Er freute sich um so mehr über die Anwesenheit des Herrn Cron, als er der rechte Mann sei, die Interessen des Handwerks zu fördern, da er der Direktor des Landesgewerbeamts sei, bei dem die Fäden des Handwerks zusammenlaufen und dem jetzt die Handwerkskammern als vorgelegter Behörde unterstellt seien. Diese neue Ordnung könne nur begrüßt werden. Der Redner hieß sodann den neu ernannten städtischen Kommissär Amtmann Dr. Gabendach willkommen, von dem er hoffte, daß er gern der Handwerkskammer mit Rat und Tat zur Seite stehe. Am Schlusse gedachte der Redner des Ablebens des Präsidenten der Handwerkskammer Mannheim, des Stadtrats Leonhard, sowie des Geh. Rat Kraun, dessen hohen Verdiensten um das Handwerk er Worte der Anerkennung zollte. Noch in späteren Jahren werde man mit der Entwidlung unseres Handwerks den Namen Kraun mit hoher Verehrung und Lob nennen. Redner ersuchte die Anwesenden zum Zeichen des ehrenden Andenkens für die Dahingeshiedenen sich von den Sitzen zu erheben.

Dies geschah. Geheim. Regierungsrat Cron dankte dem Präsidenten für die Begrüßung. Wenn er mit für seine erst kurze Tätigkeit als Direktor des Landesgewerbeamts Worte der Anerkennung aussprach, so sehe ich daraus seine gute Absicht und seine wohlmeinende Auffassung. Wenn meine kurze Tätigkeit jetzt schon Willigung findet, wird das für mich ein Ansporn sein, in gleicher Weise, wie bisher, weiter zu wirken. Ich hoffe, daß meine Tätigkeit auch in späteren Jahren Anerkennung findet. Der Auffassung, daß es zu begrüßen sei, wenn die Handwerkskammern jetzt dem Landesgewerbeamt unterstellt sind, kann ich nur zustimmen. Die bisherige Organisation ist verbessert worden, sie ist einheitlicher, denn sie unter einer Hand vereinigt ist. Ich begrüße die neue Organisation aber auch deshalb, weil ich durch die dem Landesgewerbeamt anvertrauten Kommunalen mehr Fühlung mit dem Handwerk bekomme. Ich wünsche, daß ich jederzeit bei den Handwerkskammern Entgegenkommen finden werde, dann ist es uns auch möglich, das uns allen gemeinsame Ziel zu erreichen: die Förderung des Handwerks. (Beifall.) Amtmann Dr. Gabendach dankte gleichfalls für die ihm gedundene Begrüßung und versicherte, daß er bestrebt sein werde, der von dem Präsidenten ausgesprochenen Hoffnung gerecht zu werden. Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Präsident Moser erstattete den Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes seit der letzten Vollziehung. Seinen Ausführungen war zu entnehmen: Seit der letzten Sitzung hat die Kammer 2327 Eingänge und 1819 Ausgänge. Das Bureau werde täglich durchschnittlich von 10 Personen in Anspruch genommen. In der letzten Sitzung waren zwei Fragen von allgemeiner Bedeutung erörtert worden. Die eine betraf die Vergütung der Arbeiter für den Bahnhofsbaubau in Durlach. Der Vorstand hat in dieser Sache eine Eingabe an die Generaldirektion der Staatsbahnen gemacht und daraufhin die Antwort erhalten, daß die Vergütung der Arbeiter für den neuen Durlacher Bahnhof in kleineren Abständen erfolgen soll. Mit diesem Ausgange der Sache können wir wohl zufrieden sein. Der zweite Punkt betraf die Verhältnisse der Holzverarbeiter. Es hat sich gezeigt, daß von Seiten der Forstverwaltungen große Lose an Holz an Großgewerbetreibende und große Sägereien ohne Verteilung verkauft wurden, wodurch es den kleinen Gewerbetreibenden unmöglich gemacht wurde, für sich das notwendige Holz zu erwerben. Der Vorstand hat an die Domänen- und Forstbehörde eine Eingabe gerichtet, in welcher um die Beilegung dieses Mißstandes und die Verteilung des Holzes in kleinen Losen ersucht wird. Die Kammer ist auch in dieser Periode um eine Anzahl von Sachverständigen-Gutachten gegangen. In Anspruch wurde die Kammer wiederum genommen in einer Reihe von Fragen, die die Anleitung von Lehrlingen und die Führung des Meisterzettels betrafen. In letzterer Beziehung hat sich gezeigt, daß oft Anzeigen an die Kammer gelangen, die nicht berechtigt sind. Bezüglich der Sonntagstrube im Rädergewerbe haben wir eine Umfrage veranstaltet, aus denen hervorging, daß sich in diesem Gewerbe die Sonntagstrube nicht schablonenmäßig regeln lasse. In diesem Sinne hat auch der Vorstand der Kammer ein Gutachten abgegeben. Weiter hatte sich der Vorstand zu befaßen mit Fragen der Eintragung in das Firmenregister, mit Wünschen, die sich auf die Führung von Arbeiterzügen nach Forstheim und von Jüngen zwischen Bruchsal-Menzingen und Bruchsal-Odenheim bezogen, mit einem Falle unklarer Wettbewerb, mit Beschwerden über die Konkurrenz der Zwangsverziehungsanstalt Flehlingen, mit der Verfüzung von Lehrverträgen, mit Fragen der freiwilligen Krankenversicherung, mit der Lehrzeit im Mechanikerhandwerk in Forstheim, mit den Belehungsprüfungen mit Verträgen in verschiedenen Orten, mit Verträgen an verschiedene Fachvereinigungen, mit der Gründung von Junungen, mit der Erteilung des Prüfungsrechts an die Baderinnung Achern, an die Metzgerinnung Ettlingen und an die Freizeinnung Bruchsal. Meisterprüfungsurse wurden in Karlsruhe, Achern, Bruchsal, Bühl, Baden, Rastatt und Ettlingen und Buchführungsurse in Realsheim, Hügelheim und Rastatt abgehalten. Das Preisgericht für die Lehrlingsausstellung ist bestimmt worden. Die Ausstellung findet am 14. April hier statt. Bezüglich der Tätigkeit des Beauftragten ist zu bemerken, daß 410 Betriebe revidiert wurden. Der Vorstand hat jedoch seine Zustimmung zu der Gründung eines Einkaufsgenossenschaftsverbandes ausgesprochen.

An den Bericht knüpfte sich eine längere Diskussion, in welcher Kammermitglied Oberle darauf hinwies, daß der Schulsaal der Lehrlinge sich häufig als sehr mangelhaft erweise und daß es deshalb notwendig sei, alles für die Förderung des gewerblichen Fortbildungswesens zu tun.

Geh. Rat Cron wies darauf hin, daß durch das Elementarunterrichtsgesetz nun manches besser werde. Für die Bildung gewerblicher Fortbildungsschulen werde getan, was getan werden könne. Der Staat wolle auch die nötigen Mittel hierfür gerne zur Verfügung. Schwierigkeiten ergeben sich aber aus dem Mangel an den nötigen Lehrkräften.

Nach weiteren Ausführungen der Kammermitglieder Wagner, Kappel, Zemann, Bühl und Geh. Rat Cron beantragte Kammermitglied Müller ein Zirkular zu verfassen und an die gewerblichen und Handwerker-Vereinigungen zu versenden, in welchem eine fassliche Aufklärung über die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Meisterzettels gegeben wird.

Der Antrag fand einstimmige Annahme. Kammermitglied Wagner-Forstheim erstattete hierauf Bericht über den im September v. J. abgehaltenen 7. deutschen Handwerks- und Gewerbetag in Nürnberg. Der Redner behandelte die durch die Zeitungen und Fachpresse bekannt gewordenen Anträge, welche auf jener Tagung ihre Erledigung gefunden haben. Er war von dem Verlaufe des Sammetages sehr befriedigt.

Ueber den nächsten Punkt der Tagesordnung, Abänderung des Statuts der Handwerkskammer berichtete

Geheim. Rat Cron. Es handelte sich um die Aenderung des § 46 über die Tagesvergütungen für die Kammermitglieder und Mitglieder des Gesellenausschusses. Die Gebühren sollen etwas erhöht werden. Außerdem soll der § 2 in der Weise erweitert werden, daß die Kammer befugt ist, alle Einrichtungen im Sinne des Handwerks zu unterstützen. Die Abänderungsvorschläge fanden Genehmigung.

Der zweite Vorsitzende erstattete Bericht über die Einrichtung eines Sachverständigen-Instituts für den Kammerbezirk. Der Vorstand hält es für zweckmäßig, daß ein solches Institut errichtet wird, um Streitigkeiten unter Handwerkern und zwischen diesen und deren

Auftraggebern außergerichtlich zu schlichten. Die Handwerkskammer Berlin ist mit der Ausarbeitung eines Normalstatuts beauftragt. Der Vorstand stellt den Antrag:

„Die Handwerkskammer beauftragt den Vorstand, nach Vorlage des Berliner Entwurfs und des dazu gehörenden Regulatoriums ein für unsere Verhältnisse angepaßtes Statut auszuarbeiten und der Regierung zur Genehmigung vorzulegen, damit der Vorstand die weiteren zur Errichtung des Sachverständigen-Instituts notwendigen Schritte unternehmen und der nächsten Kammeritzung darüber Bericht erstatten kann.“

Nach kurzen Ausführungen der Kammermitglieder Oberle und Anselmetz sowie des Geh. Rat Cron fand der Antrag Annahme.

Geheim. Rat Cron begründete kurz einen Antrag auf Abänderung des § 7 der Meisterprüfungsordnung. Es sollen künftig von der Prüfungsgebühr, wenn der Prüfling vor der Prüfung zurücktritt, 5 M für die Kosten, welche der Kammer durch die Vorarbeiten entstanden sind, abgezogen werden.

Dem Antrage wurde ohne Debatte zugestimmt. Ferner genehmigte die Kammer nach kurzen befürwortenden Ausführungen des

Präsidenten Moser und nach einer kurzen Diskussion einen Jahresbeitrag von 250 M für das Erholungsheim der Handwerker in Sulzfeld. Bei Beratung dieses Gegenstandes zollte

Geh. Rat Dr. Cron dem Präsidenten des Verbandes badischer Handwerker und Gewerbevereine, Stadtrat Niederhül in Rastatt, hohe Anerkennung. Da es dessen Bemühungen und erlauchten Bagemut gelungen sei, ein Werk zu schaffen, das nicht nur zur Einigung des Handwerks beitrage, sondern auch vorbildlich geworden sei für Deutschland, ja für ganz Europa.

Geheim. Rat Cron referierte sodann über die neu erlassenen Bestimmungen, das öffentliche Verbindungswesen betr. Er wies darauf hin, daß die Handwerkskammern seiner Zeit der Regierung eine Reihe von Forderungen auf diesem Gebiete unterbreitet haben, die sich auf das Angebotsverfahren, Arbeit und Lieferungen, Vergütung an Generalunternehmer, Durchführung des Angebotsverfahrens, Ausschreibung kleiner Lose, Eröffnungstermin, Zuschlagserteilung usw. bezogen. Wenn in dem neuen Entwurf auch nicht alle Wünsche des Handwerks erfüllt sind, so ist den gegebenen Anregungen doch in weitgehendem Maße Rechnung getragen worden. Dieses Entgegenkommen der Regierung verdient dankbare Anerkennung.

Kammermitglied Oberle begrüßte gleichfalls die Verbesserungen, die der neue Entwurf bringt, hätte es aber für dringend notwendig erachtet, wenn die Bestimmungen getroffen worden wären, daß Abgebote von 20% und Aufgebote von 10% bei der Einmündung nicht berücksichtigt werden sollen. Kammermitglied Kappel vertrat die gleiche Auffassung.

Es erfolgte darnach noch die Besprechung verschiedener Wünsche, worauf der Präsident die Versammlung schloß.

Aus den Nachbarländern.

* Stuttgart, 7. Febr. Im Ehlinger Gymnasium wurden gestern vormittag infolge Vergiftung durch Kohlengas vier Schüler bewußtlos. Nach langen ärztlichen Bemühungen mit Sauerstoffapparaten wurden die Wiederbelebungserfolge erfolgreich.

Ansug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Geschlicheungen:

7. Febr. Johannes Kircher von Jülingen, Unteroffizier hier, mit Rosa Buch von Jülingen. Mathäus Seibinger von Mönchweiler, Schneider hier, mit Elisabetha Friedrich von Mülhbach. Emil Pfaff von Buchen, Bäcker hier, mit Lydia Herrmann von hier. Gottlieb Haber von Knittlingen, Bäcker hier, mit Ida Stengenbach von Grafenhausen.

Geburten:

31. Jan. Franz Jakob, V. Andreas Kiefler, Schlosser. — 4. Febr. Olga Marie, F. Franz Studt, Masch.-Arbeiter. Alma Rosine, R. Karl Lang, Maurerpolier. — 5. Febr. Eug. Wilhelm Karl, R. Eugen Müller, Ladier. Walter Hermann, O. Otto Pippel, Kunstmaler. Artur Walter Rudolf, F. Oskar Jung, Techniker. — 6. Febr. Karl Albert, R. Rudolf Stober, Kaufmann. Erna Magdalena, R. Karl Serbia, Stadtagelöhner.

Todesfälle:

5. Febr. Christian Kohler, Tagelöhner, ein Chemann, alt 69 J. Edm. Wendling, Friseur, ein Chem., alt 42 J. — 6. Febr. Dan. Göbel, Kaufmann, ein Chemann, alt 49 J. Alfred, alt 8 Mt. 6 T., R. Christ. Stummelin, Bierbrauer.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrol. Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das den Nordwesten Anshlands bedekt, bis zu Depressionen ab, die im Norden der britischen Inseln sowie über Unteritalien liegen. Bei meist trübem Himmel und stellenweisen Schneefällen hält in Mitteleuropa der Frost an; im Osten hat er noch zugenommen. Meist trübes Frostwetter ohne erhebliche Niederschläge ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Februar, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Richtung, Himmel. Data for 7. Nachts 9 U., 8. Morgs. 7 U., 8. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 7. Februar -0.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3.2. Niederschlagsmenge am 7. Febr. 0.0 mm. Schneehöhe 6 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. Febr., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos -1.0, Biarritz bedekt 4°, Nizza wolfig 5°, Triest bedekt 2°, Florenz bedekt 6°, Rom bedekt 6°, Cagliari Regen 10°, Brindisi Regen 6°.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Tabakbericht. Die Nachfrage nach 1906er Tabaken ist eine gleichmäßig starke. Der größte Teil dieses Gewächses ist bereits in Fabrikantenhände übergegangen. Die Nachfrage nach 1906er Tabaken wird noch bedeutender werden, sobald die vorliegenden Berichte aus Java sich bestätigen, wonach die dortige neue Ernte eine bedeutend kleinere sein soll, als im Vorjahre. Nach Eintreten dieses Falles wird sich auch zeigen, daß die deutsche Tabakernie den bestehenden Bedarf zu decken nicht imstande ist. Alle Tabake räumen sich durch täglich einlaufende Aufträge. In Einlagematerialien konnten noch kleinere Umsätze z. 43-45 1/2 M stattfinden. Rippen geschäftslos. Pfälzer 4-4 1/2 M., überseeische ca. 9-9 1/2 M nominell. (Edd. Bztg.)

Landwirtschaftliche Versammlungen und Besprechungen. Landwirtschaftliche Besprechungen. Am Sonntag den 10. Februar in Oberwindein, Unterminiferial und in Redels; am Sonntag den 17. Februar in Waghäusel. Generalversammlungen der Kreditvereine usw. Am Samstag den 9. Februar in Wolfartsweier; am Sonntag den 17. Februar in Wauer und in Hagsfeld; am Sonntag den 24. Februar in Ottersweier und in Ottersheim.

Generalversammlungen der Orts-, Konsum- und Abfallvereine usw. Am Sonntag den 10. Februar in Bahlingen, Langstetten, Sulzburg, Lannentich, Weil, Reidenheim, Frisingen und in Hedesbach; am Mittwoch den 13. Februar in Wauer und Oberweier (bei Friesenheim); am Donnerstag den 14. Februar in Sodenheim; am Sonntag den 17. Februar in Seighingen, Niedheim, Steighingen, Altenheim, Hedesheim, Blumenfeld, Neuenweg, Heberlingen am Nied, Bergsachsen und in Feudenheim; am Montag den 18. Februar in Heidesberg-Neuenheim; am Samstag den 23. Februar in Ottersheim; am Sonntag den 24. Februar in Zellingen und in Egeltingen.

Generalversammlungen der Molkereien usw. Am Samstag den 9. Februar in Immenstaad a. Bodensee; am Dienstag den 12. Februar in Greffern.

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic market reports from Feb 8, 1907. Columns include location (Frankfurt a. M., London, etc.), currency type, and price.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 8. Febr. V. Angekommen am 6.: „Preußen“ in Nagasaki; am 8.: „Barbarossa“ in Suez, „Prinzess Alice“ in Penang; passiert am 6.: „Rhein“ Dungeness; am 8.: „König Albert“ Agoren; abgegangen am 6.: „Gannover“ von Baltimore, „Prinz Eitel Friedrich“ von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Neapel, „Prinz Ludwig“ von Port Said.

Auskunftei - Inkasso

auf allen Plätzen. Erfolge 1904: 9054, 1905: 12884, 1906: 15458. Posten kassiert.

„HANSA“, Karlsruhe, Kaiserstrasse 183. Telephon 1888.

Advertisement for H. Landauer's 'Inventur-Ausverkauf' (Inventory Sale). Text: 'Was der Inventur-Ausverkauf an neuen Vorteilen bringen wird, 1191.2.2. gebe ich in Kürze bekannt. H. Landauer. Telephon 1588. Kaiserstrasse 183.'

Advertisement for Schilling-Pianos and Wasserleitung (Water Supply). Text: 'Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen. General-Vertreter J. Kunz, Karlsruhe. Wasserleitung. Ein altes Geschäft sucht für dauernde Anstellung 10-12 tüchtige Kuchbrodler und Infillateure gegen gute Bezahlung.'

Kinder-, Mädchen-, Damen-Strümpfe
Herren-Socken **Ball-Strümpfe**

bietet höchst
vorteilhaft

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

2382-21

Friedrichshof—Festsaal.

Fastnacht-Dienstag:

Elegante
karnevalistische Soirée.

Feines Streichorchester—der:

Budapester Magyarenkapelle „Rigo“
aus dem Weinsalon des „Albert Schumann-Theater“, Frankfurt a. M.

Feine Soupers.

Tische werden reserviert.

Die Direktion.

2380

Die besten Naturweine

kaufen Sie bei

Julius Hoeck, Inh.: J. A. Christmann,
Weinbar und Weinhandel,
Waldstraße 6.

13185



Faschings-Aufführungen



empfeilt sich den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften zur Anfertigung von **Programmen** und **Plakaten** in humoristisch-narrischer Ausführung, mit Biquetten zc. versehen,

Die Buchdruckerei der „Badischen Presse“, Ecke Zirkel und Lammstrasse.

Hauptagenten.

Alle inländische Feuer-Vericherungs-Aktien-Gesellschaft mit Abteilung für Einbruch-Diebstahl-Vericherung sucht für Karlsruhe und Umgebung rührige Vertreter. Solide Herren, die über gute Beziehungen verfügen, belieben Offerte unter Nr. 1025a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 8.1

Zeitungsträgerin,

durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung gesucht. Expedition der „Bad. Presse“.

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht. Expedition der „Badischen Presse“.

Die Zimmerarbeiten zur Errichtung einer Schirmhalle auf Station Söllingen sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Die Pläne, Bedingungen und Verdingungsanschläge liegen in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt (Kuerstr. 11 3. St.) zur Einsicht auf, wofür die Angebotsformulare unentgeltlich erhoben werden können. Zusendung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind bis längstens **Mittwoch den 27. Februar 1907, vormittags 11 Uhr**, dem Zeitpunkt der Eröffnung portofrei und mit der Aufschrift: „Schirmhalle Söllingen“ versehen, anher einzuliefern. 1025a, 2.1
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Durlach, den 7. Februar 1907.
Gr. Bauinspektion.

Wärtergejuch.

An der Heil- und Pflegeanstalt **Illena** ist die Stelle eines Wärters auf 1. März l. J. zu belegen. Bewerber, welche das Friseurhandwerk erlernt, werden bevorzugt. Alter nicht über 25 Jahre. Anfangsvergütung 400 Mark bar neben freier Station. Halbjährliche und jährliche Zulagen von 50 Mark bis zu hohem 910 Mark. Später etatmäßige Anstellung mit einem Höchstgehalt von 1550 Mk.
Bewerbungen sind unter Anchluss von Zeugnissen (Eunund- u. Dienstzeugnissen) an die Anstaltsdirektion zu richten. 1097a, 2.1

Photographisches Atelier

2.1 **Werderplatz 31** B 4003
liefert **Kostümbilder:**
12 Bist. von 1.80 Mk. an,
12 Cabinet. von 4.50 Mk. an.

Wasche mit



Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Dessert- und Stärkungsweine

Malaga 1081a
Sherry
Portwein usw.
untersucht und begutachtet in 3 Flaschengrößen bei **Kochus Fuhs**,
Milkkuranstalt,
Lessingstrasse 56.

Grossartiger Verdienst.

Für einen hohen geistlich geschützten, leicht veräußlichen Artikel werden Verkäufer gegen hohe Provision gesucht.
Nestlanten wollen sich **Montag den 11. Februar** zwischen 12 und 2 Uhr **nachmittags** im **Hotel Hohenzollern** hier, Zimmer Nr. 4, melden. 2300, 2.1

Bankgelder auf Hypotheken empfiehlt fortwährend und **Restkaufschillinge** Nachhypotheken, Erbgebforderungen — auch solche, die in lebenslänglicher Vuzziehung eines Dritten stehen — **Ziele** und **Forderungen** aller Art werden gegen üblichen Nachlaß u. gegen bar angekauft. Offerten erb. an **J. B. Stöckle, Karlsruhe, Kronstr. 46.** 2328, 8.1

Verloren wurde ein brauner Ruff mit dunkeln Streifen, am Halsbrennen. Der Finder wird gebeten ihn gegen Belohn. **Kudolsstraße 14, 2. St. L.** abzug. B4788

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. Nr. 160.1
Beste Annonce-Expedition.
11—14000 Mk.
gute II. Hypothek, auf ein in zentraler Lage gelegenes Anwesen alsbald gesucht.
Off. unt. Nr. 2179 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Städtische Badeanstalt.
(Vierordtbad).

Sommer und Winter geöffnet.

- a. Vom 1. Mai bis 31. August:
morgens von 7—1 Uhr und nachmittags von 1/23—1/29 Uhr.
- b. in den Monaten April und September:
morgens von 1/8—1 Uhr und nachmittags von 1/23—8 Uhr.
- c. vom 1. Oktober bis 31. März:
morgens von 8—1 Uhr und nachmittags von 1/23—8 Uhr.

Kassenschluss jeweils 1/2 Stunde vor den angegebenen Schlusszeiten.

Grosses Schwimmbassin, elegante Wannenbäder I. und II. Kl., Heissluft-, Dampf- bader und elektr. Lichtbäder mit Massage, Kurbäder aller Art, Kohlensäurebäder, elektr. Wasserbäder, Dampf- und Heissluftkastenbäder, Behandlung am pneumat. und Heissluftstrom-Apparat.

Preise der Bäder.

	Einzel	10 Bäder	100 Bäder
a. Schwimmbäder (ausschliesslich Wäsche):			
Für Erwachsene mit Ankleidezelle	40	300	2500
Kinder ohne	20	150	—
Jahres-Abonnement für Erwachsene	250	—	—
Kinder	12.50	—	—
Schwimmunterricht für Erwachsene 10 M. Kinder 6 M.			
b. Heissluft- und Dampfäder (mit Wäsche):		5 Bäder	
Heissluft- und Dampfbad I. Kl.	2.—	9.—	150.—
II. Kl.	1.50	6.50	100.—
Elektr. Lichtbad , einfach	2.50	11.—	—
mit Bestrahlung	3.—	13.—	—
c. Wannenbäder (mit Wäsche):		10 Bäder	
Wannenbad I. Kl.	—85	7.—	60.—
II. Kl.	—60	5.—	45.—
Kohlensäurebad	2.—	15.—	—
d. Kurbäder (mit Wäsche):			
Ein Halbbad, Sitzbad, Fussbad, Douche oder Abreibung etc.	—50	—	—
Tageskarte zu allen verordneten Wasserprozeduren und einfachen Massierungen gültig	1.—	—	—
Allgemeine Körpermassage	2.—	—	—
Elektr. Wasserbad	2.50	20.—	—
Sitzung am pneumat. oder Heissluftstrom-Apparat	1.—	8.—	—

Anmerkung.

Die Anstalt bleibt am Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Himmelfahrtstag, Pfingstsonntag, Fronleichnamstag und Christtag während des ganzen Tages, an den Sonntagen, Ostermontag, Pfingstmontag, Stephanstag, Fastnacht-Dienstag und Allerheiligen während des Nachmittags von 1 Uhr und am 24. Dezember, Weihnachtsabend, von 5 Uhr an geschlossen.

Zur Benützung der Bäder durch Frauen sind vorgesehen:

- a. Für das Schwimmbad jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag N.M. von 1/23—1/25 Uhr, sowie am Freitag abend von 6—8 Uhr, bezw. 6—1/28 Uhr.
- b. Für Heissluft- und Dampfäder und elektr. Lichtbäder Montag und Mittwoch V.M. sowie Freitag N.M.
- c. Wannenbäder werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben.
- d. Für die Kurbäder jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und N.M. von 1/23 bis 1/25 Uhr.

Das Rauchen im Badgebäude und das Mitbringen von Hunden dahin ist untersagt.

Wer

ein Geschäft, Haus, Grundstück oder Fabrik kaufen oder verkaufen, mieten od. vermieten, pachten od. verpachten will, verlange die Gratiszusendung des Immobilienverzeichnis der Agenturen **Lange, Strassburg, Els., Hühnerheimstrasse 20.** 1095a, 8.1

Retourkarte beifügen.

Der Alleinverkauf

eines Konsumartikels ersten Ranges ist für den billigen Platz u. Umg. zu vergeben. Der selbe bietet unbedingt sichere Erlöse. Der Artikel ist sehr leicht veräußlich und wird ev. durch geeignete Bekannde unterstützt. Zur Uebernahme sind nur ca. Mk. 200.— in bar erforderlich. Es wollen sich jedoch nur ehrenhafte und durchaus fleißige Leute melden. Offerten unt. Nr. 1102a an d. Exp. d. „Bad. Presse“ erbet.

Ein in anmutiger, ruhiger Gegend des bad. Oberlandes gelegenes, ca. 2 ha großes, vollständig eingetriedigtes

Landgut 5.9

mit darauffolgendem, massiv gebautem, schönem Haus mit 8 Zimmern, Küche, große Keller, sowie Stallung zc., ist besond. Umstände halber im billigen Preis von 19 000 Mk. bei 10 000 Mk. Anzahlung mit tot. u. leb. Invent. u. d. k. kaufen. Anfr. unter Nr. 854a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vorzüglich rentierendes, neues bestiegründetes

Wohnhaus

unter günstigen Bedingungen, ohne Zwischenhändler, sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unter B3564 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.4

Musikantomaten

Schlossantomaten, Orchestrions, elektrische Pianos, in schöner Auswahl, neue und gebrauchte, bei **1118***

Hack & Co.,

Schloßplatz 14, Karlsruhe.

Ein Kinderwagen mit Gummirädern, ganz neu, bill. zu verkaufen. **Amalienstr. 71, 11, Eing. Leopoldstr.**

2.2 **Maskenkostüm** 4739 (Zinuerin), sehr schön, ist billig zu verkaufen. **Fasanenstr. 3, 1 Zt.**

Türen- u. Fenster-Verkauf.

Eine Partie Zinuer- und Glasuren und Fenster, Defen billig abgegeben. 11540, 2.2
Ablerstr. 28, Herd- u. Deulager.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Silese, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. **Ges. Offert. erbitet** 16994 **J. Levy,** **Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.**

Haier, Haierochrot, Back- u. Kleie, versch. Gutt-rumche, Weichformschrot, Zuckerhalmehel, Metallschneide, Torfmelasse, Matschreime, Zuckentreber, Weichschorn, Weizen, Gerste, Weizen, Haufsaat, Hirse, Leinsaat, Hüner- u. Taubenfutter, Fleischschneiderr, Stückenfutter, Hundefutchen, Senf, Strohh, Torfstreu, Spreu zc. zc. empfiehlt billig frei ins Haus.

Wilh. Fr. Pfeiffer,

Interartikel n. Schroterei 17719 mit Motorentrieb, 10,6 **Magartenstr. 75. Telephon 1381.**

Wer das Beste

sucht verwendet nur:



„MONOPOL“ Backpulver
Puddingpulver
Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht! Ein Versuch überzeugt! **Rezepte gratis!** Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant. Ein gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis — auter,** Zuckerwaren-fabrik, **Heidelberg.** 62704

Kauf-Tauisch!

Ein solides, neu und massiv gebautes Wohn- bzw. Rentenhaus in

Baden-Baden

wegen Wegzug zu verkaufen oder gegen ein kleineres Anwesen in Karlsruhe im Werte von ca. Mk. 40- bis 50000 zu vertauschen. **Ges. Offerten unter F. T. 4799 bef. Duabe & Co., Frankfurt a. M.** 1077a, 2.2

Benz-Motorwagen

Die älteste und vornehmste Marke

wurden u. a. geliefert an:

Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.
 Se. Königl. Hoheit Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.
 Se. Königl. Hoheit Grossherzog von Oldenburg.
 Se. Königl. Hoheit Prinz Eitel Friedrich von Preussen.

Se. Königl. Hoheit Kronprinz Gustav von Schweden.
 Se. Königl. Hoheit Prinz Gustav Adolf von Schweden.
 Se. Königl. Hoheit Prinz Eugen von Schweden.
 Se. Grossherzog. Hoheit Prinz Maximilian von Baden.

Allein-Vertretung für Mittelbaden:

Automobil-Centrale E. Schoemperlen, Karlsruhe
 Telephon 540. — Werkstätten und Garage: Georg-Friedrichstrasse 19.

Plasterarbeiten und Bordsteinlieferung.

Or. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die Ausführung der an Lands-, Kreis- und Kreiswege im Laufe des Jahres erforderlichen Plasterarbeiten — im ganzen ca. 8000 qm — und Lieferung von 265 m Bordsteinen im Wege des schriftlichen Wettbewerbs.

Kreisangebote sind getrennt nach Landstrassen, Kreisstrassen und Wegen, verschlossen, mit der Aufschrift „Angebot auf Plasterarbeiten bezw. Bordsteinlieferung“ versehen, bis längstens Montag den 18. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, woselbst die Bedingungen und Arbeitsverordnungen einzusehen sind.

Wahgebend für die Bewertung und Vergütung ist die Verordnungs-Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, das Verdingungsheft betr. Zufolgschrift 14 Tage. 2041

Lieferung von Sandteintropfen und Sandteintochter.

Die Lieferung unseres Bedarfs an Sandteintropfen und Sandteintochter für das Jahr 1907 soll im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden.

Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vorzüge verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis spätestens

Donnerstag den 14. Febr. d. J., vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Den Bewerbern steht es frei, der zur gleichen Zeit stattfindenden Eröffnung der Angebote beizuwohnen.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer Nr. 130 zur Einsicht auf.

Ebenso werden auch die Angebots-vordrucke abgegeben. 2159,2,2

Karlsruhe, den 4. Febr. 1907.
Städtisches Tiefbauamt.
 Wörtsch.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung der Kassenstunden für die Spar- und Leihkasse Ruppurr sind festgelegt wie folgt:

Montag: 2-6 Uhr nachmittags,
Mittwoch: 2-6 Uhr nachmittags,
Freitag: 8-12 Uhr vormittags,
Sonntag: 5-8 Uhr abends.

Karlsruhe, den 5. Februar 1907.
Der Verwaltungsrat.
 Siegrist. Wolf.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Kaufmann Karl Vogel Ehefrau, Maria geb. Funk in Baden, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 23. März 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 327, Heft 5, Lgh.-Nr. 5920a, Haus Birkenstraße 11, 3 a 26 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 42 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 11. März 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. Februar 1907.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
 Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wagner Friedrich Altenheim hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 22. März 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 131, Heft 5, Lgh.-Nr. 2713, Haus Werderstraße 72 und 74, 6 a 59 qm. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus, eine zweistöckige Werkstätte mit Lagerraum, eine zweistöckige Werkstätte, ein zweistöckiges Bureau, freistehend, ein dreistöckiges Hinterhofgebäude mit Schmiede und Wagnerwerkstätte, amtlich geschätzt zu

80 000 M.
 3 060 M.

Zusammen 83 060 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 11. März 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. Februar 1907.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
 Ebesheimer.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 14. und Freitag den 15. Februar werden aus dem Gemeindevald Wörtsch mit Vorfrist bis 1. Sept. ds. J.

1050 Ster forsten Scheit- und Brühlholz

versteigert.

Die Zulassung ist am ersten Tag **vormittags 9 Uhr** auf der Eiltingerstraße beim Walddeingang, am zweiten Tag **vormittags 9 Uhr** auf dem Rathaus in Wörtsch.

Am ersten Tag kommen 800 Ster, am zweiten Tag 250 Ster zur Versteigerung. 1070a, 2.1

Wörtsch, am 7. Februar 1907.
Der Gemeinderat.
 Kahrer.
 vdt. R. Dea.

Arbeits-Bergebung.

Zur Erbauung einer Verbindungsbrücke zwischen Nat. aus und Anwesen Karl-Friedrichstraße Nr. 8 sollen nachstehend verzeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

Eisenbetonarbeit, Maurerarbeit, Steinbauerarbeit (rotes Material), **Stecherarbeit, Glaserarbeit, Anreicherarbeit.**

Zeichnungen und Angebotsformulare können bei der unterzeichneten Stelle, Rathaus II, Obergeschloß, Zimmer Nr. 104, eingesehen und abgeholt werden. 1884,2,2

Zu Teil ist auch die Angebotsfrist verlängert.

Freitag den 15. Febr. d. J., nachmittags 5 Uhr,

einzureichen.

Karlsruhe, den 31. Januar 1907.
Städt. Hochbauamt.

Bauarbeiten-Bergebung.

Nachverzeichnete Arbeiten zum Neubau der evangel. Kirche in Ruppurr sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

veranschlagt zu

Erdb- u. Grabarbeit	M. 1 905,02
Maurerarbeit	44 933,33
Steinbauerarbeit	
(Noter Sandst.)	34 169,00
Zimmerarbeit	13 419,88
Dachdeckerarbeit	58 819,00
Bauleistungsarbeiten	359,68
Schmiedarbeit	3 150,00
Mechanikerarbeit	1 729,86
Werkst.- u. Tischlerarbeit	8 226,33

Pläne und Bedingungen, welche nicht abgegeben oder nach auswärts verlangt werden, sowie Arbeitsbeschreibungen sind auf dem Geschäftszimmer unterfertiger Stelle in den üblichen Bureaustunden einzusehen, woselbst auch die Formulare für die einzureichenden Angebote gegen Erstattung der Herstellungskosten abgegeben werden, und die verschlossenen, genügend frankierten, mit der Aufschrift „Kirchenbau Ruppurr“ versehenen Angebote bis zum Eröffnungsstermin am 1907,3,3

Dienstag den 19. Februar, vormittags 9 Uhr,

entgegengenommen werden.

Zufolgschrift 4 Wochen.

Karlsruhe, den 23. Jan. 1907.
Evangel. Kirche-Planinspektion.

Lieferung von Maschinenkohlen.

Für den Steinbruchbetrieb Bornberg, Station Singheim bei Dös (Baden) sind für das Jahr 1907 erforderlich etwa

2800 Zentner Rubrikkohlen Ia Qualität.

Angebote auf den Einzelpreis gestellt, verschlossen und mit obiger Aufschrift versehen, sind längstens bis

Samstag den 23. Februar d. J., vormittags 11 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst indessen die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare erhoben werden können. 1075a

Karlsruhe, den 7. Februar 1907.
Or. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Kauf- und Brennholz-Versteigerung.

Das Or. Forstamt Schopfheim versteigert

Donnerstag den 14. Februar d. J., vormittags 10 Uhr,

im Rathaus zu Weitenau aus dem Domänenwald „Senschenberg“: 25 Eichen III.—V. Kl., 4 Buchen II. Kl., 94 Hopsenhangen I. u. II. Kl., 580 Hopsenhangen III. u. IV. Kl., 480 Rebstecken, 220 Bohnensteden; 18 Ster eichen, Rebsteckenholz; 79 Ster buchenes, 67 Ster eichenes, 22 Ster forstenes Scheitholz I.—III. Kl.; 18 Ster buchenes, 23 Ster eichenes, 38 Ster forstenes Brühlholz I. u. II. Kl.; 1295 buchenes, 600 eichenes, 150 forstene Normalwellen, 19 Lose unaufbereitetes, auf Haufen verbrachtes Reisig, sowie 5 Lose Schlagsraum. Domänenwaldhüter R. Uger in Weitenau zeigt das Holz vor und fertigt Kostenaussätze. 1076a

Bekanntmachung.

Befehung von Stellen bei der Berufsfeuerwehr betr.

In nächster Zeit sollen bei der hiesigen Berufsfeuerwehr einige Stellen für Berufsfeuerwehrmänner mit einem Anfangsgehalt von monatlich 100 M. zur Befehung gelangen.

Ganbwörter, welche beim Militär gedient und das 25. Lebensjahr noch nicht jährlänglich haben, wollen sich unter Vorlage ihrer Militärpapiere und sonstiger Zeugnisse beim Brandmeister der Berufsfeuerwehr im städtischen Bauhof darüber melden.

Schlosser, Mechaniker, Spengler, Hufschmiede, Sattler, Färber, und Wagner werden bevorzugt.

Mannheim, 29. Januar 1907.
Führungsleiteramt:
 1004,3,3 Martin, Zeidler.

Heu, Press-Stroh, Dickrüben

hat abzugeben 10404a*
Gut Ludwigsau b. Maximiliansau.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Gipsmeister Paul Stadtmüller und seiner Ehefrau, Elise geb. Gehring hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 22. März 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 296, Heft 2, Lgh.-Nr. 4014, 3 a 80 qm, Haus Belkinststraße 39. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Anliegestradl nebst dreistöckigem Anbau und angebauter dreistöckiger Veranda, amtlich geschätzt zu

52 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 11. März 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. Februar 1907.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
 Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Karl Müller hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 23. März 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 315, Heft 20, Lgh.-Nr. 4147a, Baugelände an der Dreiskstraße, 3 a 49 qm, amtlich geschätzt zu 7000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 11. März 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. Februar 1907.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
 Ebesheimer.

H. Mülberger
 Telephon 1572 Karlsruhe Rheinbaben empfiehlt
Kohlen, Koks, Briketts u. Holzkohlen 1382,6,6
 in bester Qualität und jedem Quantum.

Für Malzlieferanten.
 Neugegründete, kleine Brauerei sucht 10-1500 M. aufzunehmen bei Malzlieferung. Würzhaft wird geliefert.
 Offerten unter Nr. 1018a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

5000 M. auf I. und 4000 M. auf I. oder ante II. Hypothek auszuliefern durch das Hypothekengeschäft von G. Leh, Braunsfel. Rückporto erbeten. 1032a,2,2

Wolfshund,
 ein prachtvolles Tier u. sehr anhänglich ist billig zu verkaufen. H4600
 Näheres L. Kappler, Luisenstraße 44, 2. Stod. 2,2

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.
 Zu dem am Samstag den 9. Febr. 1907, abends 8 1/2 Uhr, im Festsale des Hotel Friedrichshof stattfindenden
humoristisch-karnevalistischen Familien-Abend
 laden wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst werten Angehörigen hiermit nochmals höflich ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.
 Näheres wolle aus den besonderen Einladungen ersehen werden.
 2155 **Der Vorstand.**

Zither-Club Karlsruhe.
 Faschnachtmontag, den 11. ds. Mts., findet im oberen Saale des Café Rowat unter
Kostüm-Kränzchen
 statt. Beginn 1/2 9 Uhr abends. Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst ein. Für Nichtkostümierte ist närrische Kopfbedeckung obligatorisch und am Eingang zu haben. Einführung von Gästen ist gestattet und wolle das Nähere hierüber aus dem Rundschreiben ersehen werden.
 2305 **Der Vorstand.**

Verein von Vogelfreunden, Karlsruhe.
 Gegründet 1888.
 Unser diesjähriger
Familien-Abend
 mit reichhaltigem Programm findet kommenden Samstag den 9. Februar in den Sälen der Gesellschaft „Eintracht“ (Karlsfriedrichstr.) statt. Unter Hinweis auf die schon zugesandten Programme laden wir unsere verehrlichen Mitglieder samt Angehörigen hierzu nochmals höflich ein. Einführungsgerecht gestattet. — Beginn pünktlich halb 9 Uhr.
 2206 **Der Vorstand.**

Karnevalsgesellschaft Badenia.
 Springt, eilt, strömt herbei am Sonntag den 10. Februar 1907, früh morgens wenn die Hähne krähen, um Ihre erste run. zur
großen närrischen Sitzung
 im neu geweihten Saale der „Karlsburg“, Akademiestraße. Auftreten der berühmtesten Wänterredner der Gegenwart, Vergangenheit u. Zukunft: Müller, Rüster, Deininger, Jacobi u. s. w.
 NB. Eintritt für Fremde 30 Pfg. à Kopf. Narrenmützen u. Lieberbuch obligatorisch. Die Mitglieder werden ersucht, ihre Lieberbücher mitzubringen.
 2325 **Die närrischen Else.**

Karlsruher Kleppergarde
 Anmeldungen werden am Sonntag vormittag 9 Uhr in der „Reichskrone“, Ecke der Marien- und Schützenstraße, entgegen genommen, woselbst auch die dazu gehörenden Utensilien gratis verabreicht werden.
 2326 **Der Kleppergeneral.**

Während der Schulzeit ist eine nahrhafte und trotzdem leicht verdauliche Speise notwendig.
Dr. Oetkers
 Vanille-Pudding-Pulver
 geben mit Milch diese Kraftnahrung.
 1 Stück 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Das Geheimnis
 der Zubereitung einer wohlschmeckenden Tasse Kaffee beruht in der Verwendung von Webers Carlsbader Kaffeegewürz. Nur einzig echt von Otto E. Weber, Radebeul-Dresden. Zu haben in Kolonialwaren- und Kaffeegeschäften, Drogen- und Delikatessenhandlungen.
 6 22a*

Hausverkauf.
 Schöner, massiver Neubau mit 5 Zimmern, Wohn-, hochrentabel, in der Parkstr., mit gering. Anzahl. unt. gümt. Beding. zu verkaufen. Off. u. 1773 an die Exp. der „Bad. Presse“.
 6-8 Personen finden besseren Mittags- und Abendtisch. B4785 4.1. Steinstr. 31, 2. St.
Maskenkostüme
 für Damen u. Herren, bill. z. verleihen B4785 3. Ludwig-Wilhelmstr. 22. St.

Zur Faschnachts-Bäckerei
 empfehle meine hochfeinen
Weizen-Mehle
 in bekannter Güte:
 Nr. 1. . . 5 Pfd. 80 Pfg.,
 Nr. 0. . . 5 1/4 „ 90 „
 Nr. 00. . . 5 1/4 „ 110 „
 Nr. 000. . . 5 1/4 „ 120 „

Süßrahm-Margarine,
 bester Ertrag für Tafelbutter, per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. à Pfd. 78 Pfg.
Schmelz-Margarine,
 per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. à Pfd. 78 Pfg.
Deutsch. Schweinefett
 von vorzüglichem Geschmack per Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd. à Pfd. 68 Pfg., bei 10 Pfd. à Pfd. 66 „
 bei 25 Pfd. Kübeln à Pfd. 62 „
 bei 50 Pfd. Kübeln à Pfd. 60 „

Balmin
 per Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd. à Pfd. 68 Pfg., bei 10 Pfd. à Pfd. 66 Pfg.
Bos.-Türk.Zwetschgen
 110/20 90/100 80 85 70/75er
 Pfd. 20 25 30 35 Pfg.

Californ. Pflanzen
 60/70 er 40/50 er
 p. Pfd. 40 50 Pfg.
Neue Dampfäpfel
 per Pfd. 50 Pfg.

Gemischtes Obst
 per Pfd. 30, 40 u. 50 Pfg.
Bernh. Kranz,
 Werberplatz 37, Ludwigpl. 65, Kaiserstraße 38, Wylandstr. 21.
 NB. Auf alle Waren bis zu 25 Pfund gewähre 5% Rabatt.

Tee!
 Wenn Sie neben billigem Preise Wert legen auf Qualität, dann probieren Sie:
 2197.3.1
 Engl. Mischg., vorzügl. Qualität, 1 Pfund 1.40 Mk.,
 Spezial-Mischg., hochf. Qualität, 1 Pfund 2.— Mk.,
 Russ. Mischg., ganz hervorragendste Qualität, 1 Pfund 2.50 Mk.
Drogerie J. Lösch,
 Herrenstraße 35.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nigrin
 glebt prächtigen Glanz.


 In den meisten Geschäften zu haben.
 Carl Genfmer, Göppingen.

Landhaus, 2.1
 5 Zimmer u. Zubeh., evtl. 11 Stall, gr. Gart. od. Ackerl. in d. Umgeb. Karlsruhes zu mieten evtl. kaufen gesucht. Off. unt. 1093a an die Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.
Fahrrad, gut erhält., zu kaufen gesucht. Tourenrad bevorzugt. Offerten unter Nr. B4629 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.
Karnevals-Zug
 Alle Vereine, Gesellschaften, Korporationen u. welche sich an dem **Zuge** noch zu beteiligen wünschen, werden höflichst ersucht, unter Angabe der **Ideen** ihrer Gruppe u. sich **fort** beim unterzeichneten Zugleiter zu melden; eventl. können noch **Wagen** und **Pferde** gestellt werden. Sämtliche **Zugsteilnehmer** erhalten **Zugsnummern**, ohne welche ein **Einrangieren** **nicht** gestattet werden kann. Diese **Zugsnummern** werden am
Montag den 11. Februar, nachmittags
 zwischen **3** und **8** Uhr in Kreuzstraße 29 (Fischers Weinstube) abgegeben.
 Für die **Landgrabengarde** werden noch **Teilnehmer** gesucht und **Kostüme** gestellt.
 Zum **Schlusse** bitten wir noch die hochverehrliche **Einwohnerschaft von Karlsruhe**, auch in diesem Jahr auf den **Straßen** und an den **Fenstern** womöglich **kostümiert** zu erscheinen, um so auf diese Weise einen schönen Rahmen für den **Zug** zu bilden.
 2329

Der Präsident: Galler.
Der Zugleiter: Franz Fischer, Kreuzstr. 29.
Der Schriftführer: Schneider.

Maltensche Anstalt für Licht- u. Wasserkuren
 in Baden-Baden, gegr. 1890.
 Leitender Arzt: Dr. med. G. Selss.
Naturheilkundiger Herr Direktor Malten.
Naturheilkundige Frau Direktor Malten.
 Wegen Prospekte und Auskünfte wende man sich an Frau Direktor Malten.

Der Anti-Alkoholiker.


Verloren
 wurde in der städt. Straßenbahn von der Reichenstr. bis zum Marktplatz ein älteres **Portemonnaie** mit **Ausatz**, **Schlüssel** nebst gelben Theaterbilletts. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung unter Nr. 2903 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Grossen Gewinn
 sichert sich intelligenter Herr durch den Erwerb der Lizenz einer geschäftlich geschügten **Reklame-Neuheit** für einzelne Städte oder größere Bezirke. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten mit Nr. 1055a an die Expd. der „Bad. Presse“.

Schuhmacherei zu verkaufen. Ein gute, gebendes **Wah- und Reparaturgeschäft** ist besonderer Umstände halber sof. billig zu verkaufen. Offert unt. Nr. B4810 an die Expd. der „Bad. Presse“.
Domino,
 schwarzseiden, für Dame, zu verleihen. 2.2 B4784 **Titel 30, 3. St. rechts.**

Schokoladenhaus Fishel * Wegen Umzug gewähre auf sämtliche Lebkuchen 20% Rabatt.

2287

Kaufm. Verein Karlsruhe v. V. Stellungs- u. Stellenvermittlung...

Seltene Gelegenheit! Schönes, zweistöckiges Bohnhaus mit Balkon...

Wirtschafts-Berater. In nächster Nähe einer mittelständigen Anstalt...

Zu verkaufen. 900 qm eingezäunter Garten in Grödingen bei Durlach...

Stellen finden. 1 Krankenwärter per 1. März, 2 Herrenschaufeldner, Hausdiener...

Bautechniker. tüchtig in Bauführung, Entwurfen und Detaillieren von Fassaden...

Bauführer. energisch und absolut zuverlässig, am 15. Februar oder 1. März d. J. nach Konstanz gesucht...

Expeditent. und Fakturist per sofort für hies. Fabrikgeschäft gesucht...

Bankgeschäft. Kommiss zum Eintritt auf 1. April gesucht...

Klavierlehrer. mit prima Referenzen gesucht. Offerten mit Preisangebe...

Unfall- u. Haftpflichtversicherung. Erstklassige deutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft...

Lebensstellung. Eine d. älteste u. größte Lebens- u. Kinderversicherungs-Gesellschaft...

Tüchtiger junger Mann. für Kontor, Lager und Reise per sofort gesucht...

Für eine Anwaltskanzlei tüchtig Maschinenreiber (Remington oder Ideal) gesucht...

Magazinverwalter. der in der Magazinbuchführung Verscheid weiß und Warenkenntnis besitzt...

Jüngere Schlosser gesucht. 1736* W. Weiss, Erbpriesterstr. 24.

Schlosser u. Montagemeister. Bewerber, die in Kranbau tätig waren, erhalten den Vorzug...

Diener. geübter Statur. Gewandter Offiziers- dienstliche bevorzugt...

Stellung. erhalten junge Leute nach 2 bis 3 monat. gründlicher Ausbildung...

Personal-Gesuch. Per sofort, eventl. 1. März durchaus branchenfremde...

Verkäuferinnen für unsere Abteilung. Damen- u. Kinderkonfektion, Kurzwaren...

Kassiererin mit einfacher Buchführung vertraut, per 1. März gesucht...

Verkäuferin. eine tüchtige, mit feinen Manieren (angenehme Erscheinung) und Sprachkenntnissen...

Modes. eine selbständige tüchtige Modistin für mittlere und feineren Genre...

Modes. Töchter anständ. Eltern zur gründl. Erlernung des Puffsch...

Modes. Gesucht wird zum 1. März eine tüchtige Beiköchin bei gutem Lohn...

Mädchen gesucht. Per 15. Febr. wird draußes, fleißiges Mädchen...

Gesucht auf 1. März ein sauberes Zimmermädchen, das servieren, nähen und bügeln kann...

Gesucht auf 1. März ein sauberes Zimmermädchen...

Besseres Zimmermädchen, oder Stütze der Hausfrau...

Mädchen gesucht. Gute Behandl. angem. Lohn. Sophienstr. 149 IV. lks.

Ein sauberes, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ordentliches Mädchen kann sofort eintreten...

Ein einfaches, ehrliches Mädchen findet auf 1. März gute Stelle...

Lehrmädchen gesucht. Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen sofort oder später erlernen...

Lehrlings-Gesuch. Ein Lehrling findet Stellung bei sofortiger Vergütung...

Ein Junge, welcher Lust hat, das Weben u. Knüpfen zu erlernen...

Maler-Lehrling. Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Malerhandwerk zu erlernen...

Lehrmädchen gesucht aus guter Familie für logische 1. April...

Stellen suchen Ein junger Kommiss, welcher seine Lehre in einer Zigarrenfabrik beendet...

Buchhalter, in der Bau- u. Steinbranche erfahren, mit techn. Konnto...

Selbständiger Gärtner, 28 Jahre alt, ledig, in allen Zweigen der Gärtnerlei...

Mädchen-Gesuch. Jüngeres, kräftiges Mädchen für den Haushalt auf sofort oder 15. Februar...

Mädchen-Gesuch. Gesucht zum 15. Februar ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus...

Mädchen-Gesuch. 19 Jahre alt, sucht Stellung, möglichst in der Lebensmittelbranche...

Magaziner, 19 Jahre alt, sucht Stellung, möglichst in der Lebensmittelbranche...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, das lochen kann...

Karlsruhe. — Museumssaal.
 Samstag den 9. Februar, abends 8 Uhr:
II. Konzert
 (Lieder-, Arien- und Duettenabend)
 der Grossh. Kammer Sängerin
Ada von Westhoven
 und des Grossh. Hofopernsängers
Herm. Jadowker
 Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hofmann**

Programm:

1. a) Liebesgarten } Duette . . . R. Schumann.
 b) In der Nacht }
 c) Unterm Fenster }
2. a) Der Wachtelschlag } . . . L. v. Beethoven.
 b) Ich liebe dich }
3. a) Morgen } . . . R. Strauss.
 b) Freundliche Vision }
 c) Zuneigung }
4. a) Der Gärtner } . . . H. Wolf.
 b) Verschwiegene Liebe }
 c) Er ist's }
5. a) Cavatine } aus der Oper } C. Goldmark.
 b) Gebet } Königin von Saba }
6. Arie der Salome a. d. Oper „Hérodiade“ J. Massenet.
7. Arie a. d. Oper „Eugen Onégin“ P. Tschaikowsky.
8. Duett a. d. Op. „Manon“ J. Massenet.

Blüthner-Konzertflügel aus dem Lager des Hoflieferanten L. Schweisgut hier.
 Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50 sind in der 1584.2.1

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
 Kaiserstr. 114, Telephon 1850,
 und an der Abendkasse zu haben.

Holzschnallenstiefel



Für Frauen

Für Männer

1.98

2.25

Holzgaloschen

Für Frauen

Für Männer

88

98

R. Altschüler, Karlsruhe,
 Ecke Ritter- und Kaiserstrasse Nr. 161.

Handelshochschule u. Töchterhandelsschule
 2086.3.2

„Merkur“ Gründliche Ausbildung
 in Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. à Kursus 10-15 Mk. Vollständ. Ausbildung zum kaufmänn. Beruf. Eintritt in einzelnen Fächern jederzeit.

Kaiserstr. 113 KARLSRUHE Teleph. 2018
 Tages- und Abendkurse. Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt bereitwilligst.
 Am 1. und 15. jeden Monats beginnen grössere Kurse.

Pferdemarkt in Heilbronn a. Neckar
 am Montag u. Dienstag den 25. u. 26. Februar d. J. 38. auf dem Bollhausplatz bei der Reit- u. Jagdhalle nebst Umgebung, verbunden mit Wagen- und Sattlerwarenmarkt und Lotterie.

Für die Lotterie werden Pferde auf dem Markt angekauft werden. Außerdem wird von dem IV. und V. Württ. Landwirtschaftlichen Gauverband eine Prämierung von Zuchtstuten und Fohlen vorgenommen. Zu zahlreichem Besuch wird freundlich eingeladen; die Marktinspektion ist zur Auskunfterteilung gerne bereit.

Heilbronn, den 25. Januar 1907.
 Stadtdirektor Dr. Götzel.

Spezial-Damen-Frisiergeschäft
 Erbprinzenstrasse 34.
 Frau Amalie Hildenbrand
 Parfümerie. 7615

Damen-Frisuren für alle Gelegenheiten.
 — Kopfwaschen —
 — sorgfältige Bedienung —
 — Haararbeiten —
 jeder gewünschten Art.

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhilft es dem Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-schlegel, Kaiserstrasse. 9488

Eine gutegehende Wirtschaft oder Metzgerei wird auf 1. April zu pachten gesucht. Näheres unter Nr. 1058a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Pferds-Gesuch.
 Ein vertrautes Einspanner-Pferd mittel. Schlage, Wallach, mit schönem Körperbau, guten Beinen und gesund. 8-12 Jahre alt, das sich auch für Landw. Betrieb eignet, gut im Jagd sein muß und nur mit Garantie abgegeben wird, in gute Hände zu verkaufen gesucht. Gef. Angebote mit Preisangabe, Alter, Schlag, Größe Farbe mit Nr. 1069a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Dampfwaschanstalt „Frauenlob“
 wäscht u. bügelt am schönsten bei größter Schonung der Wäsche. Maschinenleiste kostenlos. 10400a.36.20
 Vertreter in Karlsruhe: A. Ehrmanntraut, Winterstr. 44, IV.

Karl Fr. Alex. Müller
 Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7.
 In nächst. Nähe des Erbprinzpalais!
 Alleinstrecker der Schalkherd- und Ofenfabrik F. Kappersbusch & Söhne, A.-G. Größtes Herd-lager am Bl. in lackiert., email. und Majolika.

Bad Herrenalb.
 Villa Rentschler — Pension (Wlgastrasse)
 zu verpachten oder zu verkaufen.

Meine Villa, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in schönster Lage, eine der ersten und bestbetamten des Kurorts, in vorzüglichem baulichem Zustand, 17 Zimmer, großer Speisesaal, Bade-einrichtung, eigener Brunnen und Wasserleitung, mit geräumigen, schattigen Gartenanlagen und Waschlager, ausgezeichnete Keller- und Kücheneinrichtung, suche ich unter den **günstigsten Bedingungen** zu verpachten oder zu verkaufen. Jede weitere Auskunft erteilt die Besitzerin: Frau Rentschler Witwe. 772a.5.4

Hygienische Artikel.
 Neuester Katalog mit Empfehlungen vieler Aerzte und Prof. gratis und franko. 1176
 Wilh. Hager, Versandhaus, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 61.

Mehl, extrafein, 110 61/2 Pfd. = 1.10
 Schweinefleisch, garantiert reines, 78
 besserer Ersatz für Butter, 1 Pfd. = 80
 Palmbutter, Spezialmarke, 1 Pfd. = 70
 Dampfpfäfel, neue, 1 Pfd. = 50
 Zweisägen, neue, zu 20, 25 und 30 Pfd. 2196
 empfiehlt J. Lösch, Herrenstr. 35. Mitglied des N.-S.-B. 3.2

PALMIN
 Feinstes Pflanzenfett
 ZUM KOCHEN
 BRATEN, BACKEN

Ein älteres Klavier (Zügel) billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B4812 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Kassenschrank
 mit Stahlpanzer zu verkaufen; besteht aus 1 Ober- u. 1 Unterschr., versch. Eisen. 983
 Büchlinstraße 6, 2. St. 9-1 Uhr

Möbel!
 24 Stück Vertices in Spiegelkassett, mehrere fr. Bettstellen, Spiegelkassett, Badstommode, Nachttisch usw. sind unter Garantie billig zu verkaufen. B4722 Kaiserstr. 29, 1. St.

Sehr billig zu verkaufen ein elegant, schönes Gesellschaftstisch, nur einmal getragen. B4805 Neuenstraße 10, part.

Größerer, geb. Herd mit 4 Becken, passend aufs Land oder Wirtschaft, billig zu verkaufen. B4789 Rüd. b. Ritz, Lammstr. 7a, 3 Tr.

Für Jagd- od. Hundliebhaber billig zu verkaufen: Jg. raffenreiner Jagdhund, männl. Offerten unter Nr. B4709 an die Expedition der „Bad. Presse“ 22

Kl. Herd mit Schiff, 3 Firmenschilder,
 geb. billig zu kaufen gesucht. gebraucht, aber wie neu, billig zu Off. m. Preisang. u. Nr. B4708 verkaufen. Offerten unter Nr. B4824 a. d. Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

A. Bauer (vorm. J. Grupp), Optiker,
 Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung aller Arten Augengläser. 1062.6.4
 Brillen, Zwickel, Operngläser, Feldstecher, sowie alle optischen Artikel in reicher Auswahl und bester Qualität. Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise

Mein Geschäft befindet sich jetzt
Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr.

Gerstenfuttermehl
 aus erster Mühle
 on gross on detail
 K. Baumann,
 Karlsruhe
 Akademiestr. 20.

Größere Auswahl sehr schöne Modestühle, Domino, Clowen billig zu verkaufen und zu verkaufen. B3962.8.7 Leopoldstr. 33, III.

Schöner Drilling, fast neu, zu verkaufen. Zu erfragen unter B4796 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Zu Maschinenriden aller Art empfiehlt sich Frau Grundel, Marktgrabenstr. 30a, 4. St. Auf Wunsch wird die Arbeit abgeholt. B4723

Fahrrad, noch nicht gefahren, unter Garantie sehr billig zu verkaufen. B4799.2.1 Birtel 19a, St. 1. St.

Domino samt Gut, sowie e. Knaben-Clownanzug (für 10 bis 12 J.) billig zu verkaufen. B4804 Kaiserstr. 225, 3. Etod.

Prima buchene Retorten-Holzkohlen, fernere Buchen u. Forlen-Meiler-Holzkohlen auf Abfall per 1907 billig abzugeben. 19407.20.16
 Wünschermann & Gl., Aachenerhandlung, Karlsruhe.